



plan-werkStadt, büro für stadtplanung & beratung
Dr.-Ing. Gerd Reesas – Dipl.-Ing. Heike Wohltmann GbR



Schlachte 1
D-28195 Bremen

Tel. (0421) 50 62 48
Fax (0421) 50 62 58
E-Mail team@plan-werkstadt.de



Jugendbeteiligung im Sanierungsverfahren – StreetArt-Festival als Aufhänger für Partizipation

Die Gemeinde Weyhe veranstaltet 2017 zum fünften Mal das Street-Art-Festival, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene die Gelegenheit haben, sich mit jugendlich-(sub)kulturellen Möglichkeiten, vor allem mit Graffiti auszudrücken. Es findet an einem Hotspot des Sanierungsverfahrens statt, einem zum Abbruch vorgesehenen ehemaligen Gasthof. Der genius loci dieses Ortes bietet eine hervorragende Gelegenheit, dieses Event mit geeigneten Formaten der Jugendbeteiligung zu kombinieren. Sprayer und andere jugendliche Zaungäste erhalten die Möglichkeit, ihre Meinung zur städtebaulichen Situation im Leester Ortskern zu äußern und Zukunftsvisionen zu entwickeln.
Im Auftrag der Gemeinde Weyhe, 2017



Städtebauliches Gutachten und Entwicklungsprozess zum Quartier „Auf dem Königslande“ in Hamburg

Hamburg benötigt dringend Flächen für den Wohnungsbau. Für das gemischt genutzte Quartier „Auf dem Königslande“ soll gutachterlich geprüft werden, welche Möglichkeiten und Realisierungschancen einer städtebaulichen Erneuerung bestehen. Das Verfahren wird von einem umfassenden Partizipationsverfahren begleitet.
In Kooperation mit AC Planergruppe, 2017.



Geschäftsstraßenmanagement Kernstadt Nord | Walsroder Straße in Langenhagen

Die Einkaufs- und Versorgungsfunktion der Walsroder Straße hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung verloren. In kooperativen Verfahren sollen unter Einbindung von Eigentümern, Gewerbetreibenden, Akteuren und Nutzern Leitlinien und Maßnahmen für die künftige Entwicklung der Straße entwickelt werden. Zugleich unterstützt das Team bei baulich-räumlichen Anfragen, bei Anträgen zum Verfügungsfonds, wirkt an der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen mit und stärkt Netzwerke und Kooperationen.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Langenhagen, 2017



Fortschreibung ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Stadt Bad Gandersheim - Kurbereich

Fortschreibung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung – Komponente Zukunft Stadtgrün für den Kurbereich in der Stadt Bad Gandersheim.
In Kooperation mit DSK und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bad Gandersheim, 2017



Konzept zur Verstetigung der durchgeführten Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Hannover-Hainholz“

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Sicherung zentraler, noch nicht abgeschlossener Projekte, die Überführung von Schlüsselprojekten in selbsttragende Strukturen, Förderung/Unterstützung/Schulung von Freiwilligen-Engagement, Sicherung und Ausbau bestehender Kommunikations-, Organisations- und Managementstrukturen, Mobilisierung und Einbindung lokaler Akteure und stabiler Trägerschaften zur Fortführung der Aktivitäten im Quartier.
Im Auftrag der Stadt Hannover, 2017-2018



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Gemeinde Leck / Nordfriesland

Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für den Einsatz von Fördermitteln der Städtebauförderung.

In Kooperation mit AC Planergruppe. Im Auftrag der Gemeinde Leck, 2017



Planungswerkstätten für ein Gestaltungskonzept des innerstädtischen Fußgängerbereichs

Bürger- und Akteursbeteiligung, Konzeption, Moderation und Dokumentation von Planungswerkstätten

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Nienburg, 2017



Durchführung und Moderation eines mehrstufigen Kommunikationsprozesses zur Planung eines Stadtteilzentrums Hamm-Weststadt

Entwicklung eines Raum- und Nutzungskonzeptes für das geplante Stadtteilzentrum in der Weststadt in Hamm unter Einbindung der Verwaltung und der Akteure sowie Beteiligung der Bürger/innen. Entwicklung eines weitergehenden Beteiligungskonzeptes.

Im Auftrag der Stadt Hamm, 2017



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Stadt Rodenberg

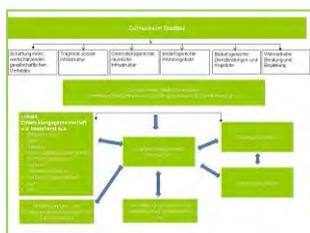
Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung – Komponente Aktive Stadt und Ortsteilzentren.

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Samtgemeinde Rodenberg, 2017



Rahmenplanung für die beiden Stadtumbaugebiete „Wiethop“ und „Weinberg“ in Bad Fallingb. sowie Wohnraumversorgungskonzept

Erstellung von Rahmenplänen für zwei von den British Forces Germany aufgegebenen Geschosswohnungssiedlungen mit dem Ziel eines weitgehenden Abbruchs und Nutzungsänderung. Ergänzend Erarbeitung eines Wohnraumversorgungskonzeptes für die Stadt Bad Fallingb. In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg)/Rahmenplanung und FORUM Huebner, Karsten & Partner/Wohnraumversorgungskonzept. Im Auftrag der Stadt Bad Fallingb., 2016 – 2017



Konzeptentwicklung zum Fördermittelantrag an die Stiftung des Deutschen Hilfswerks für die Stadt Rheinböllen

Erstellung eines Konzeptes zur Initiierung eines sozialräumlichen Versorgungsansatzes in der Stadt Rheinböllen.

Im Auftrag der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e. V., 2016-2017



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Celle-Neuenh.

Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung.

In Kooperation mit BauBeCon Stadtanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Celle, 2016 - 2017



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Osnabrück-Schinkel

Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln im Teilprogramm der Städtebauförderung „Soziale Stadt“

In Kooperation mit DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Osnabrück, 2016



Kunterbunte Trinitatis – Stiftungsdorf Ellener Brok

Unterstützung der Bremer Heimstiftung bei dem Modellprojekt zur Nachnutzung eines aufgegebenen Kirchenstandortes zu einem sozialen Quartierszentrum im Rahmen des Modellvorhabens "Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, 2015 - 2018



Stiftungsdorf Ellener Hof

Begleitung des Prozesses einer sozialökologischen Quartiersentwicklung auf einer ca. 10 ha großen untergenutzten Fläche in integrierter Lage in Bremen zum Stiftungsdorf Ellener Hof

Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, 2016



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Uslar - Altstadt

Grundlagenuntersuchung für das nachfolgende Sanierungsverfahren in den Teilprogrammen der Städtebauförderung „Städtebaulicher Denkmalschutz“

In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Uslar, 2016



Gebietsbeauftragung Bremer Westen

Nach der Erarbeitung des IEK begleiten wir als Mitglied im Team des Gebietsbeauftragten den Stadterneuerungsprozess im Bremer Westen, bei dem Maßnahmen aus vier Projektfamilien unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bis 2020 umgesetzt werden sollen. In diesem Prozess sollen die unterschiedlichen Akteure bei der Umsetzung unterstützt und begleitet werden.

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und BauBeCon GmbH. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2015 – 2017



Machbarkeitsstudie „Alte Fichteschule“ Bremerhaven

Entwicklung eines Nutzungskonzepts für ein Quartierszentrum in einem alten Schulgebäude in Bremerhaven Wulsdorf (Treffpunkt, Versorgung, Beratung usw.). Prozessorganisation mit den Akteuren des Quartiers und Machbarkeitsstudie (Trägerschaft, Finanzierung, Organisation usw.).

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2015 – 2017



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Goslar-Hahnenklee und Goslar-Jürgenohl/Kramerswinkel

Grundlagenuntersuchung für das nachfolgende Sanierungsverfahren in den Teilprogrammen der Städtebauförderung „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und „Soziale Stadt“

In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Goslar, 2015 – 2016



Integriertes Handlungskonzept Bremerhaven-Geestemünde

Aktualisierung älterer konzeptioneller Planungsansätze, bedingt durch die räumliche Überlagerung verschiedener Förderprogramme. Analyse der Ist-Situation, Ableitung des Handlungsbedarfs für das Quartier, Konkretisierung ausgewählter Maßnahmen.

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2015 – 2016



Baustellenmoderation Fußgängerzone Cuxhaven

Moderierende Begleitung während der Neugestaltung des nördlichen Teils der Nordersteinstraße/Fußgängerzone: Vermittlung zwischen Stadtverwaltung, Geschäftsleuten, bauausführenden Firmen, Anwohnern und Feriengästen

Im Auftrag der Stadt Cuxhaven, 2015 – 2016



ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Bad Gandersheim-Altstadt

Erarbeitung von Grundlagen für das nachfolgende Sanierungsverfahren im Teilprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sowie Aussagen zur gesamtstädtischen Einbindung des Sanierungsgebiets

In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bad Gandersheim, 2015



Beantragung von BIWAQ-Mitteln für die Stadt Bremerhaven

Übernahme des gesamten Antragsmanagements: Unterstützung der Stadt bei der Konzeption und (erfolgreichen) Beantragung von Mitteln aus dem Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) für das Quartier Wulsdorf-Nord – Konzeptkonkretisierung, Akteursbeteiligung, -absprachen, Eingabe und Pflege des elektronischen Antragssystems, Organisation des Nachfragemanagements nach dem Auswahlverfahren.

Im Auftrag der Seestadt Bremerhaven, 2014 - 2015



Potenziale von Kleinstädten in (sehr) peripheren Regionen – Ein ExWoSt-Forschungsfeld. Entwicklung von Potenzialen kleinerer Städte in peripheren Lagen sowie deren Identifikation und Vermittlung am Beispiel von acht Modellvorhaben

In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und der DSK. Im Auftrag des BMUB sowie des Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2014 - 2016



Integriertes Entwicklungskonzept Bremen-Grohn. Analysen, Strategie- und Konzeptentwicklung sowie Entwicklung von Projekten für einen sozialen Brennpunkt in Bremen Nord, inklusive eines Zeit-Maßnahmen-Kostenplans sowie Empfehlungen für den Einsatz von Städtebauförderungsprogrammen und zur Festlegung der Gebietskulisse
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2014 - 2015



Integriertes energetisches Quartierskonzept Stotel in der Gemeinde Loxstedt (Modul Wohnumfeldverbesserung)

Erarbeitung einer Strategie zur begleitenden Wohnumfeldverbesserung im Quartier „Hohes Feld“ der Gemeinde Loxstedt (Ortsteil Stotel). Ergänzender Baustein innerhalb des Integrierten energetischen Quartierskonzepts im Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Konzepte und Sanierungsmanager“ der KfW.
In Kooperation mit BEKS EnergieEffizienz GmbH, im Auftrag der Gemeinde Loxstedt, 2014 - 2015



Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) für die Region „Isenahagener Land“ im Landkreis Gifhorn

Aktualisierung und Modifizierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für das Isenahagener Land zur Beantragung von EU-Mitteln in der neuen LEADER+-Förderperiode
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Landkreises Gifhorn, 2014



Moderation Werkstattverfahren Willakedamm

Moderation des Werkstattverfahrens Willakedamm zur Entwicklung eines tragfähigen städtebaulichen Leitbildes als Grundlage eines städtebaulichen Entwurfs mit anschließendem Bebauungsplan für ein Wohngebiet in Bremen-Huchting.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2014



Untersuchungen zu Bremerhaven - Wulsdorf - Nord

Erarbeitung von Bestandsanalyse, Prüfung von Interventionsbedarf und Entwicklung von Perspektiven für eine künftige Quartiersentwicklung in enger Kooperation mit Akteuren des Stadtteils.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bremerhaven, 2013-2014



Integriertes Entwicklungskonzept Bremen-Gröpelingen

Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für den Bremer Stadtteil Gröpelingen und Identifikation von Interventionsbedarf. Prüfung und Konkretisierung potenzieller Projekte in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren in Projektentwicklungsworkshops.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2013-2014



Forschungsassistenz Bundesinitiative „Kooperation konkret“

Wissenschaftliche Begleitung des ExWoSt-Forschungsfeldes Leitprojekte „Kooperation konkret“ zur Analyse der Rahmenbedingungen und Chancen für eine Bündelung von Förderprogrammen der Städtebauförderung mit anderen Programmen. Betreuung der Modellvorhaben Magdeburg und Altena.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2011-2014



SWOT-Analyse Landkreis Osterholz

Erarbeitung einer Bestandsanalyse und darauf aufbauender SWOT-Analyse als Vorbereitung für die Beantragung von EU-Strukturfördermitteln in der neuen Förderperiode 2014-2020
 Auftraggeber: Landkreis Osterholz, Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement „Kulturlandschaften Osterholz“, 2013



Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Wilhelmshaven

Bearbeitung des Moduls „Stadtentwicklung“.
 Auftraggeber: Stadt Wilhelmshaven, Fachbereich Umwelt. In Kooperation mit BEKS EnergieEffizienz GmbH und Büro für Verkehrsökologie, 2013



Praxisratgeber Militärkonversion

Erarbeitung einer Handreichung für Kommunen bei der Bewältigung ihrer durch militärische Konversion hervorgerufenen Probleme. Bearbeitung von Steckbriefen und Fallstudien.
 In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und der Bau-BeCon. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2012-2013



Moderation des Ortskern-Entwicklungsverfahrens Weyhe-Leeste

Durchführung eines Partizipationsverfahrens mit Diskussionsworkshops und Planungswerkstätten zur Perspektivenentwicklung der Ortsmitte von Leeste
 Auftraggeber: Gemeinde Weyhe, FB4 – Bau, Planung und Umwelt, 2012



Moderationsverfahren zur zukünftigen Neuaufstellung von Grundschulen und Kitas in Wolfsburg-Heiligendorf und Hattorf

Verfahrensentwicklung und Moderation des Diskussionsprozesses zur Entwicklung der Grundschul- und Kita-Versorgung bei rückläufigen Kinderzahlen in zwei Ortsteilen am Stadtrand.
 Im Auftrag der Stadt Wolfsburg, 2012



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Brake (Unterweser)

Erarbeitung eines gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts. Bündelung und inhaltliche Abstimmung stadtentwicklungsrelevanter Aufgaben bis 2025 unter Beteiligung wichtiger Akteure und der Stadtgesellschaft.
 Im Auftrag der Stadt Brake, 2011-2012



Generationenwechsel in Stadtquartieren der 1950 – 1970er Jahre – Wohnberatung in Flensburg

Fachliche Begleitung der Stadt Flensburg bei der Einrichtung von kommunalen Beratungs- und Informationsangeboten. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Kommunale Wohnberatungsstellen“.
 Auftraggeber: Stadt Flensburg, Abt. Stadtentwicklung, in Kooperation mit Planungsgruppe Plewa, Flensburg, 2011 – 2014



Programmkonzeption zum Förderprogramm "Soziale Stadt" in der Stadt Bremen

Untersuchung und Konzeption zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ in der Stadt Bremen. Bilanzierung der Gesamtmaßnahmen und Empfehlungen zur Fortführung des Programms ab 2012.
 In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2011-2012



Strategien zum demografischen Wandel – Standort und Standortalternativen

Auswirkungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum in Bezug auf das Mobilitäts- und Standortverhalten in ausgewählten Fallregionen (Nordfriesland, Werra-Meißner, Uckermark)
 In Kooperation mit BiP Berlin/Uta Bauer und Forschungsbüro Scheiner. Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2011-2013



Entwicklungsprozess CAMPUS Osterholz-Scharmbeck

Moderation des Planungs- und Entwicklungsprozesses zum „CAMPUS für lebenslanges Lernen“ in Osterholz-Scharmbeck unter Einbindung der Akteure mit ihrem jeweiligen Wissen, ihren Einschätzungen, Anliegen, Wünschen und Vorbehalten.
 Im Auftrag der Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck e. V., 2011 - 12



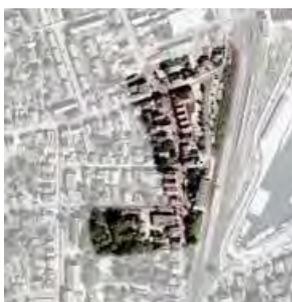
Gestaltungskonzept für den Wiener Platz in Walsrode

Neugestaltung einer innerstädtischen Freifläche mit intensiver Bürgerbeteiligung mit dem Ziel einer Stabilisierung des umliegenden Wohnquartiers. Konzeptplanung, Organisation und Moderation des Bürgerbeteiligungsverfahrens.
 Im Auftrag der Stadt Walsrode, 2011



CuxVita – Häuser für das ganze Leben

Beratung, Begleitung und Auswertung eines Bundesmodellvorhabens zum KfW-Förderprogramm „Altersgerecht umbauen“ zur Förderung des altersgerechten Umbaus älterer Ein- und Zweifamilienhäuser in der Stadt Cuxhaven
 Im Auftrag der Stadtparkasse Cuxhaven, 2009 – 2012



Rahmenplanung Bahnhofsquartier Brake

Erarbeitung eines Rahmenplanes als Fortschreibung von Vorbereitenden Untersuchungen für das Stadtumbaugebiet "Bahnhofsquartier" in Brake (Funktionswandel einer innenstadtnahen Einkaufsstraße)
 Im Auftrag der Stadt Brake (Unterweser), 2010/2011



Forschungsassistenz „Altersgerechtes Umbauen“

Wissenschaftliche Begleitung des KfW-Förderprogramms „Investitions-offensive Infrastruktur“ zum altersgerechten Umbauen von kommunaler, sozialer und wohnungswirtschaftlicher Infrastruktur.
In Kooperation mit BiP Berlin/Uta Bauer.
Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BSR), 2009-2012



„Cuxhavener Wohnlotsen – Förderung des Wohnens in älteren Einfamilienhausquartieren“ - Beratung und Betreuung von Wohnraumnachfragen durch Wohnlotsen - Ein kooperatives Projekt zur Stärkung der Wohnfunktion in bestehenden Stadtquartieren. Forschungsprojekt im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Im Auftrag der Stadt Cuxhaven, 2006 – 2009



**Freiraumgestaltung in Soziale-Stadt-Quartieren:
Der „Denk-Sport-Spiel-Parcours“ in Bremerhaven-Wulsdorf**

Verfahren zur Bewohnerbeteiligung in einem Soziale-Stadt-Programmgebiet mit dem Ziel einer generationsübergreifenden und gesundheitsfördernden Freiraumgestaltung: Beteiligung, Konzept- und Detailplanungen sowie die fachliche Begleitung der Realisierung in Kooperation mit einem Akteursnetzwerk.
Im Auftrag von Förderwerk Bremerhaven, 2009-2010



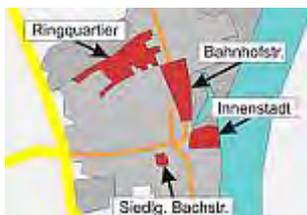
Integriertes Entwicklungskonzept Utbremen

Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzepts für den Bremer Ortsteil Utbremen. Überprüfung auf öffentliche Interventionsnotwendigkeit, Formulierung von Entwicklungsvorschlägen und Prüfung des Einsatzes von Programmen der Stadterneuerung.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2009-2010



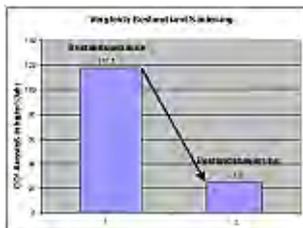
Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme. Ein praxisorientiertes Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Transparenz der Entscheidungsgrundlagen der Wohnstandortwahl privater Haushalte am Beispiel der Städte Schwerin und Wilhelmshaven

In Kooperation mit der Universität Dortmund, BiP Berlin, DV, im Auftrag des BMBF, 2006 – 2010



Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Brake

zur Beantragung von Mitteln der Städtebauförderung für eine Großsiedlung und ein Umstrukturierungsgebiet in Brake. Systematische Aufarbeitung von Gebieten mit kommunaler Interventionsnotwendigkeit.
In Kooperation mit AC Planergruppe, Itzehoe. Im Auftrag der Stadt Brake und der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH, 2008-2009



Wettbewerb "Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage von integrierten Stadtteilentwicklungskonzepten"

Inhaltliche Erarbeitung und organisatorische Koordinierung des Wettbewerbsbeitrags für die Großsiedlung "Ringquartier" in Brake am Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (3. Preis in Bronze, finanzielle Zuwendung).

Im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH, 2009



Räumliches Leitbild für die Stadt Bremen

Begleitung des Leitbildprozesses durch Veranstaltungsmanagement, Organisation und Durchführung von Workshops, Akteursvernetzung, Eruiern von Impulsprojekten.

In Kooperation mit FORUM GmbH, Oldenburg. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2008



Integriertes Entwicklungskonzept Osterfeuerberg

Integriertes Entwicklungskonzept für den Ortsteil Bremen-Osterfeuerberg. Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen und Überprüfung des strategischen Einsatzes von geeigneten Interventionsprogrammen der Stadterneuerung.

Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2008



Stadtentwicklung im NH/4 - Neues Hulsberg-Viertel auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte

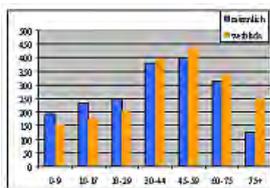
Bewohnerorientierte kleinteilige Entwicklung der zukünftigen Wohnbauflächen des Klinikums Bremen-Mitte, vor allem für Baugruppen. Modellprojekt im Rahmen des Programms "Lernende Regionen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, im Auftrag des Ortsamts Bremen-Mitte/Östliche Vorstadt, 2007 – 2008



Moderation: Schulentwicklungsplanung in Wilhelmshaven

Moderation des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses zur zukünftigen Schulentwicklung der weiterführenden Schulen in Wilhelmshaven unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels

Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2007 – 2008



Hoya wandelt sich!

Datenmäßige Aufbereitung der demografischen und wirtschaftlichen Ausgangslage sowie Vorbereitung und Moderation des Aktivierungsprozesses zur Anpassung an den demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandel in der Stadt Hoya (thematische Arbeitsgruppen im Bereich „Wohnen“ und „Kultur“). Im Auftrag der Stadt Hoya/Weser, in Kooperation mit FORUM GmbH/Oldenburg, 2006 – 2007



Integriertes städtisches Entwicklungs- und Wachstumskonzept für die Gemeinde Hambühren. Erarbeitung von Antragsunterlagen für die Ziel-1-Förderung des EFRE. Aufnahme in das Förderprogramm ist erfolgt.

Im Auftrag der Gemeinde Hambühren (Landkreis Celle), 2006 – 2007



Erarbeitung eines „Integrierten städtischen Entwicklungs- und Wachstumskonzeptes“ für die Stadt Wilhelmshaven als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln für eine nachhaltige Stadtentwicklung und zur Schaffung qualitativen Wachstums. Aufnahme in das Förderprogramm ist erfolgt.

In Kooperation mit re.urban, Oldenburg. Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2006 – 2007



Beschäftigungspakt „Arbeit für Ältere“

Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit Älterer in der besonders vom demografischen Wandel betroffenen Region Wilhelmshaven-Friesland
In Kooperation mit der Volkshochschule Wilhelmshaven, im Auftrag des Job-Centers Wilhelmshaven, 2005 – 2007



Pilotverfahren „Stadtumbau West“ in Wilhelmshaven

Erarbeitung eines kooperativen Stadtumbaukonzeptes durch fachliche Moderation. Forschungsprojekt (Pilotverfahren) im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen
Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2003 – 2007



Vorbereitende Untersuchungen Jadestr./Wiesbadenbrücke/Innenhafen. Städtebauliche Untersuchung und Förderungsanmeldung für ein ehemaliges Hafenquartier mit Konversionsflächen. Aufnahme in das Förderprogramm ist erfolgt.

In Kooperation mit re.urban, Oldenburg. Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2006



Abschlusskongress „Gender Mainstreaming im Städtebau“

Vorstellung der Ergebnisse des gleichnamigen ExWoSt-Modellvorhabens und Diskussion

In Kooperation mit dem difu und BiP Berlin. Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2006



Vorstudie "Klinikum Bremen-Mitte: ein neues Bürger₄ in Hulsberg? – Vom Klinikum zum Bürgerviertel“

Ein Diskussionsbeitrag zur Entwicklung frei werdender Flächen auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte - Ökonomische und demografische Rahmenbedingungen der Entwicklung einer innerstädtischen Fläche, Vorschlag einer den Rahmenbedingungen angepassten Aufsiedlungsstrategie.

In Kooperation mit FORUM GmbH (Oldenburg) sowie M. Hestermann und ars pecunia (Bremen). Im Auftrag des Beirats Bremen-Mitte/Östliche Vorstadt, 2006



Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere. Anmeldung von Projekten für ein neues ExWoSt-Forschungsfeld und Antragsmanagement.

Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, 2006



Schulhofumgestaltung

Entwurfsplanung für eine erlebnisgerechte und bewegungsfördernde Schulhofgestaltung

Im Auftrag des Amandus-Abendroth-Gymnasiums, Cuxhaven, 2006



Gender Mainstreaming
im Städtebau

Gender Mainstreaming im Städtebau

Berücksichtigung gleichstellungspolitischer Anforderungen in der städtebaulichen Praxis

Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) und Büro für integrierte Planung, Berlin

Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2003 – 2006



Städtebauliches Konzept zur Ausbaumaßnahme „Ostlandstraße“

Verkehrsentwicklungsplan und begleitendes städtebauliches Konzept zur Aufwertung einer innerörtlichen Hauptstraße. Antragsmanagement zur Beantragung von GVFG-Fördermitteln. Aufnahme in die Förderung ist erfolgt.

In Kooperation mit SHI Planungsgesellschaft mbH/Oldenburg.
Im Auftrag der Gemeinde Hambühren/LK Celle, 2003 – 2004



„Spiel & Bewegung im öffentlichen Raum“

Ein Beteiligungsprojekt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, Bremen zu einer nachhaltigen, beispielbaren Stadt zu machen
Im Auftrag der Stadtgemeinde Bremen, Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales



Städtebauliche Studie Rostock-Lichtenhagen Westrand

Bebauungsvorschlag für ein 28 ha großes Wohngebiet im Zusammenhang mit dem Neubau einer Landesstraße

In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock
Im Auftrag der Hansestadt Rostock



Siebethsburgs Wege in die Zukunft: Bausteine für eine erweiterte Vorbereitende Untersuchungen

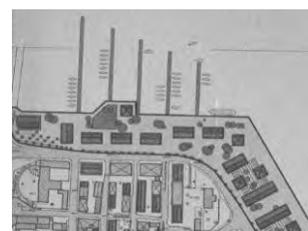
Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB und ergänzende Bausteine für ein Handlungskonzept (Handlungsspielraum, Wohnungsmarktanalyse, Zielgruppenanalyse) für Wilhelmshaven-Siebethsburg, eine 85 ha große denkmalgeschützte Wohnsiedlung.

In Kooperation mit FORUM GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven und des Bauvereins Rüstringen e.G.

Ideenwettbewerb „Grenzlose beweging“

Wettbewerb für ein Gebiet in der Mitte Europas: Lebensumstände und Transitzone zwischen Ruhrgebiet und Randstad

In Kooperation mit Dr. Peter Ache, Hamburg und Planungsgruppe Grün, Bremen. Auslober: Eo Wijers Stifting, Den Haag



europan 6, europäische Wettbewerbe für neue Architektur: Zwischenorte – Architektur im Prozess zur urbanen Erneuerung

Offener, europaweiter Ideenwettbewerb: Umnutzung und Bebauung eines innenstadtnahen, brachgefallenen Hafenkais in Karlskrona, Schweden

In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock
Auslober: europan 6



Suburbanisierung:

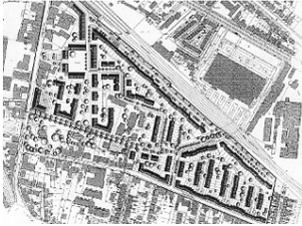
Auf dem Weg zu einer verbesserten Lebensqualität und Alltagsorganisation von Stadtrand-BewohnerInnen (Vorstudie)

In Kooperation mit Forum GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Fachkommission Frauen Planen Wohnen beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Ideenwettbewerb „Stadt 2030“:

Teilnahme am Ideenwettbewerb „Stadt 2030“

In Kooperation mit der Stadt Geesthacht
Auslobung: Bundesministerium für Bildung und Forschung



Städtebaulicher Ideenwettbewerb im Sanierungsgebiet Bremen-Hemelingen:

Teilnahme am städtebaulichen Ideenwettbewerb „Neues Wohnen an der Diedrich-Wilkens-Str.“
 In Kooperation mit Hock Klasen Partners, Bremen
 Auslobung: GEWOBA AG Wohnen und Bauen

Bebauungsplanung:

Erarbeitung des Bebauungsplanes 12.GE.68 für ein Gewerbegebiet in Rostock-Kassebohm, 13 ha Fläche, Bestand und Neuplanung
 In Kooperation mit bauatelier nord, Bremen. Im Auftrag der Hansestadt Rostock



Städtebaulicher Entwurf:

Städtebaulicher Entwurf für das Wohngebiet Rostock-Kassebohm vor dem Hintergrund geänderter Rahmenbedingungen des Wohnungsmarktes (Wohngebiet, ca. 1.200 Wohneinheiten)
 In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen
 Im Auftrag der Hansestadt Rostock

2. Preis beim Städtebaulichen Ideenwettbewerb für das „Marinegelände Gehlsdorf - Konversionsfläche“, Rostock:

Umnutzung eines militärisch genutzten Standortes am Warnowufer zu einem Wohngebiet mit ca. 1.000 Wohneinheiten
 Unter Mitarbeit der Architekten Dipl.-Ing. U. Hock und Dipl.-Ing. P. Klasen, Bremen, Auslobung: Hansestadt Rostock



Bebauungsplanung:

Erarbeitung des Bebauungsplanes 12.W.60 für ein 50 ha großes Wohngebiet zur Schließung des Siedlungsringes um die Innenstadt von Rostock auf Grundlage des vorher gewonnenen Städtebaulichen Ideenwettbewerbes.
 In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen
 Im Auftrag der Hansestadt Rostock



Bebauungsplanung:

Erarbeitung des Bebauungsplanes 01.SO.108 für eine AHB-Klinik und Teilbereiche eines Landschaftsschutzgebietes in Warnemünde
 In Kooperation mit bauatelier nord, Bremen
 Im Auftrag der Hansestadt Rostock

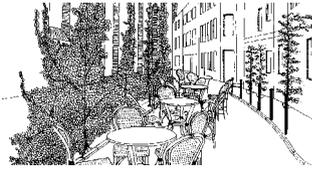
1. Preis beim Städtebaulichen Ideenwettbewerb für den „Wohnpark Rostock Brinckmanshöhe“:

Entwicklung eines Wohngebietes für ca. 1.000 Wohneinheiten
 Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen, Auslobung: Hansestadt Rostock



Städtebaulicher Realisierungswettbewerb „Neuer Markt“ in Bremen-Neustadt (Ankauf):

Umgestaltung des Neuen Marktes in der Bremer Neustadt mit der Zielsetzung, einen lebendigen, städtischen Platz zu entwickeln
 Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. P. Klasen, Bremen
 Auslobung: Freie Hansestadt Bremen, vertreten durch das Planungsamt Bremen



Städtebauliche Entwicklung:

Planerische Konzeption für die Umgebung des Lagerhauses

Im Auftrag des Lagerhaus Bremen-Ostertor e.V., Quartier für Kultur-, Ökologie- und Ausländer-Initiativen



Gestaltung neuer Wohnungsbaugebiete:

Anforderungen an neue Wohnungsbaugebiete aus der Sicht von Frauen

- Entwicklung von Anforderungen anhand von Bestandsanalysen

Im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung, Bremen



ExWoSt-Forschungsprojekt Smart City – Stadtverkehr für Übermorgen

Untersuchung künftiger Entwicklungen von Stadtverkehr: Normative Grundlagen, technische und akteursseitige Anforderungen sowie Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Projektleitung: plan-werkStadt, in Kooperation mit PTV Group (Karlsruhe) und Projektbüro Friedrich von Borries (Berlin)

Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2016 - 2017



Rad.Region.Vision.

Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Auftaktveranstaltung für den Arbeitsschwerpunkt „Regionales Mobilitätskonzept: Radverkehr“

Im Auftrag des Komunalverbands Niedersachsen/Bremen e.V., 2015



ExWoSt-Studie „Neue Mobilitätsformen, Mobilitätsstationen und Stadtgestalt“

Untersuchung stadtgestalterischer Aspekte von Standorten neuer Mobilitätsformen (Carsharing, Fahrradverleihsysteme, Fernbusterminals, Mobilitätsstationen, Elektromobilität) in bundesweiten Fallstudien

In Kooperation mit PTV Group (Karlsruhe/Berlin). Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2013-2015



Fahrradparken in Bremen

Vertiefende Untersuchungen und Empfehlungen zur Verbesserung der Parksituation für den Radverkehr in der Stadt Bremen. In Kooperation mit Planungsbüro VIA (Köln). Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen, 2012 - 2013



Radverkehrskonzept Wilhelmshaven

Erarbeitung eines gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes für die Stadt inklusive Netz-, Infrastruktur- und Maßnahmeplanung sowie begleitender Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

In Kooperation mit Planungsbüro VIA (Köln). Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2009 - 2010



Touristisches Radverkehrskonzept für die GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung

Überprüfung der Bestandssituation und Entwicklung von Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen im Rahmen eines kooperativen Prozesses zur Profilierung der Landkreis übergreifenden Region für den Radtourismus und den Freizeitradverkehr – insbesondere mit dem Fokus auf das Thema Gesundheit

Im Auftrag der GesundRegion, vertreten durch die Gemeinde Fintel, 2009 - 2010



Aktualisierung des Portals verkehrsinform.bremen.de

Überarbeitung und Aktualisierung der statischen Informationen des Internetportals zu den Verkehrsinformationen der Stadt Bremen (Anreise, Bahn/Bus/Taxi, PKW, LKW, Flugverkehr, Schifffahrt, Fuß- und Radverkehr) in deutscher und englischer Fassung.

Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen, 2009 - 2010



GVFG-Antragserstellung und –management

Erstellung der Unterlagen für die Beantragung von GVFG-Mitteln und Antragsmanagement: Lagepläne, Kostenschätzung, Regelquerschnitt, Verkehrszählung, Verkehrsnetzplan. Ergebnis: Aufnahme der Maßnahme in das Mehrjahresprogramm.

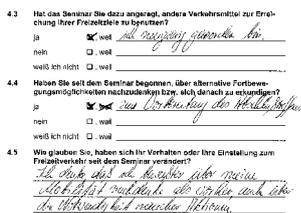
In Kooperation mit SHI GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Gemeinde Hambühren/Landkreis Celle



Eigenständige Mobilität von Kindern:

Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten – Studie über die Auswirkungen des Zuzußgehens auf den Stadtraum und die Entwicklung von Kindern.

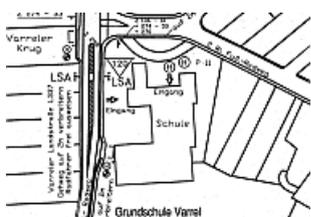
Im Auftrag von Fuß e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland, gefördert mit Mitteln des Umweltbundesamtes, Berlin



Ökologisch verträgliche Mobilität in Stadtregionen:

Neue Ansätze zur Veränderung des Verhaltens im Freizeitverkehr – eine empirische Studie zum Beitrag von emanzipatorischen Lernprozessen zur Reduzierung der Diskrepanz zwischen umweltrelevantem Verkehrswissen und daraus resultierendem Handeln

Im Auftrag der Gesamthochschule Kassel (Kooperation im Rahmen des Forschungsprojektes "Ökologische Mobilität in Stadtregionen" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie)



Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten:

Vorschläge für die Verkehrssicherheit an Schul- und Kindergartenstandorten in der Gemeinde Stuhr

In Kooperation mit dem Büro für Verkehrsökologie, Bremen
Im Auftrag der Gemeinde Stuhr

Sicherheit an Schulbus-Haltestellen:

Konzeption für sichere Schulbushaltestellen in der Gemeinde Stuhr

In Kooperation mit dem Büro für Verkehrsökologie, Bremen
Im Auftrag der Gemeinde Stuhr



Haltestellengestaltung:

Haltestellengestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs aus Sicht von Frauen, Konzeption für zwei Bremer Straßenbahnhaltestellen

Im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG, Bremen



Wie weiter mit dem AutoTeilen:

Baustein im Rahmen des Projektes 'Ökologische Stadt der Zukunft'
Im Auftrag des Institutes für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund



Frauen und Mobilität im ländlichen Raum:

Konzeption und Erstellung einer Informationsmappe zum Thema Mobilität von Frauen im ländlichen Raum

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung, Wiesbaden